

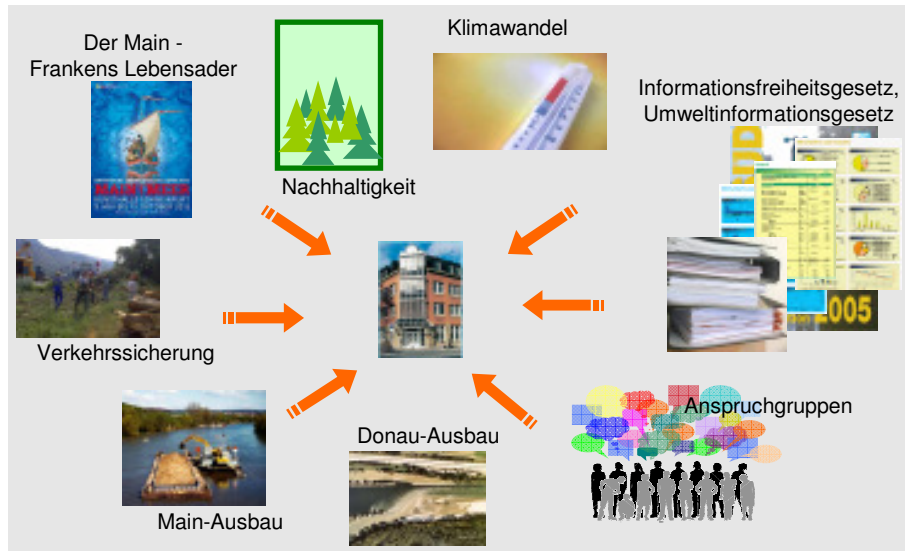
Umweltmanagement in der GDWS Ast. Süd Die Umwelterklärung



Der Weg zur Umwelterklärung

- Ausgangssituation
- EMAS
- Bausteine des Umweltmanagements
 - Umweltprüfung
 - Planung
 - Aufbau
 - Überprüfung
- Begutachtung und Registrierung
- Ergebnisse und Reaktionen

Ausgangssituation



EMAS ? und EMAS easy ??

ECO-Management and Audit Scheme

(Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (Öko-audit))

steht für die freiwillige Verpflichtung den betrieblichen Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern.

- für **alle Organisationen**, die ihre Umweltleistung verbessern möchten, (unabhängig Größe oder Branche)
- **gründliche ökologische Bestandsaufnahme** und Bewertung der Umweltsituation und Umweltauswirkungen
- Ziel ist es, den **Verbrauch** von Stoffen, Materialien und Ressourcen, wie Wasser und Energie, zu **verringern**.
- **Kernelement ist der Aufbau eines „Umweltmanagementsystems“** mit festgelegten Umweltschutzziele unter Einbeziehung der Mitarbeiter und Einhaltung der Umweltvorschriften.
- **offene Dialog** über Umweltfragen u.a. durch Veröffentlichung der Umwelterklärung

EMAS easy

- für kleine und mittlere Organisationen entwickelt
- einfacherer Einstieg in ein Umweltmanagement bei gleichen Anforderungen um vollständige und offiziell anerkannte EMAS-Registrierung zu erreichen
- unterstützt mit standardisierten Formularen und Dokumenten (wenig Bürokratie) den Aufbau eines Umweltmanagementsystems.
- bezieht die Mitarbeiter durch aktive Beteiligung (Mitarbeiterbefragung, Ableitung der Ziele, Ermittlung + Bewertung der Umweltaspekte)

daher **nicht** easy EMAS

Ziele und Nutzen

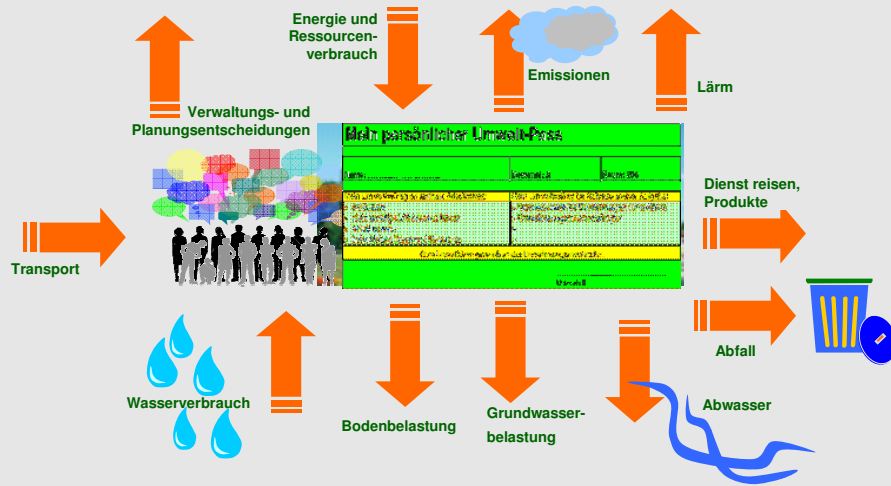
- stetige und systematische Verbesserung der Umweltleistung
(Kenntnis über die Umweltaspekte erlangen + Vermeidung von Umweltauswirkungen)
- Ressourcen- und Kosteneinsparpotentiale (Beschaffung, Energie usw.) aufdecken
- Erhöhte Rechtssicherheit = weniger Risiken = weniger „Störungen“
- Mitarbeiterbeteiligung erreichen
- glaubwürdiges Image der GDWS Ast. Süd nach innen und außen
(Umwelterklärung informiert umfassend und schafft Transparenz, LOGO)
- klare Aufbau- und Ablauforganisation
 - „schlankes“ System aufbauen klare Zuständigkeiten hinsichtlich UM festlegen
 - konkrete Zielsetzungen zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung
 - systematische Maßnahmenverfolgung und Wirksamkeitsbewertung
- (zunächst) auf den Standort Würzburg begrenzen

Standort Würzburg

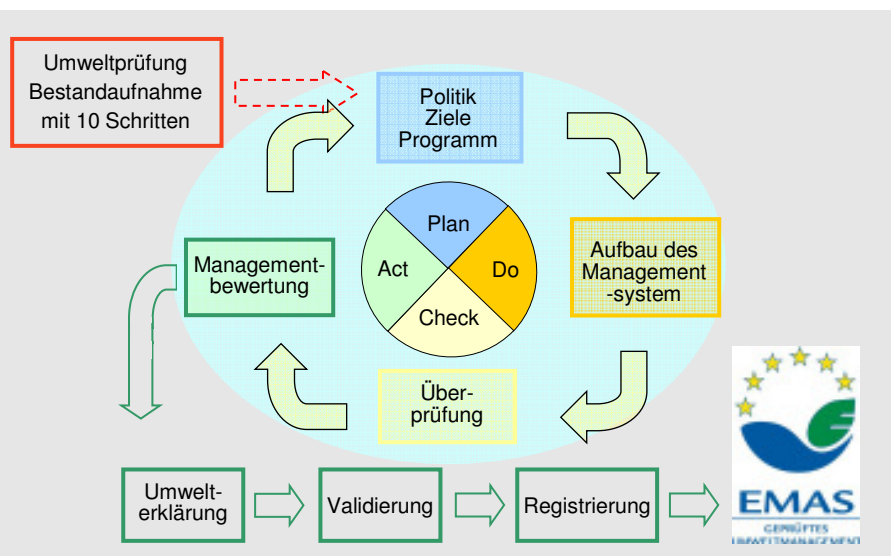


systematische Umweltprüfung

direkte und indirekte Umweltaspekt und Umweltauswirkungen



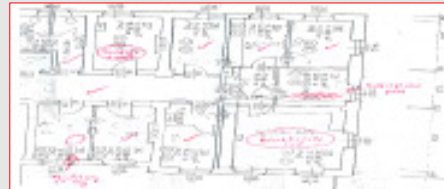
Von der Umweltprüfung zum UM-System



systematische Umweltprüfung; „Ecomapping“

- Einfaches, praktisches Werkzeug für den Einstieg
- Aufnahme der Tätigkeiten mit Umweltauswirkungen vor Ort in „ecomaps“, Lageplan der Liegenschaft
- „ecomaps“ zu verschiedenen Themen (Luft, Wasser, Boden, Energie, Abfall, Sicherheit)
- Beschäftigte können bereits hier teilnehmen („Öko-Wetterkarte“)
- Erfassung der Ressourcennutzung (Material, Kosten, Dokumentation) und Zuständigkeiten

Beispiel: Ecomap mit Eintragungen



Mitarbeiterbefragung: „Ökowetter-Karte“

Bewertung der Umweltauswirkungen der Tätigkeiten									
Tätigkeit	Umweltbelastung					Umweltverbesserung			
	Luft	Wasser	Boden	Energie	Abfall	Flora	Fauna	Sozial	Image
1. Eintragung	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2. Eintragung	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3. Eintragung	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4. Eintragung	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5. Eintragung	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6. Eintragung	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7. Eintragung	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8. Eintragung	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9. Eintragung	9	9	9	9	9	9	9	9	9
10. Eintragung	10	10	10	10	10	10	10	10	10

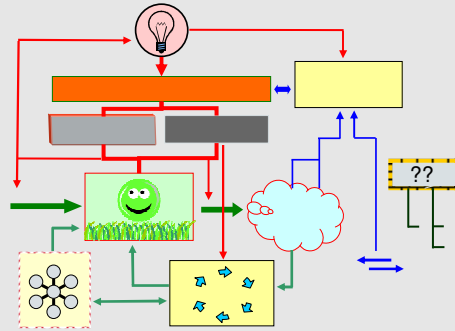
Wie soll es sein ? (Umweltpolitik, Ziele, Programm)

- Umweltpolitik in einer Leitlinie festlegen
 - Abgleich mit dem Zielsystem der WSD Süd
- Einzelziele formulieren
 - Stufe 1: Umweltauswirkungen nach Relevanz mit standardisiertem Kriterien bewerten mit Beteiligung der Dezernate
 - Stufe 2: Umsetzung bewerten:
 - technischer und finanzieller Machbarkeit,
 - Auswirkungen auf Arbeitsabläufe und Mitarbeiter sowie
 - Image in der Öffentlichkeit und Umwelt nutzen.

Nr.	Umwelt-relevanter Prozess	Umwelt-relevante Tätigkeit	Relevanter (Umwelt)Aspekt	Vorschlag für Ziele und Maßnahmen	Verantw.	Technik	Kosten	Auswirkung	Mitarbeiter	Image	Umwelt-nutzen	SWP/SG	Präzisierung
Zielsetzung 1: Sparsame Verwertung von Energie / Rationaler Gebrauch von Trinkwasser und Reduzierung von Abwässern													
1.1	Vorbereitungsmittel		Ressourcenverschöpfung	Einparung von Trinkwasser		2	3	2	2	2	2	13	
				Nachrüsten aller Wasserhähne mit Durchflussbegrenzern		3	2	2	2	1	2	12	
			Ressourcenverschöpfung	Einparung von Warmwasser / Strom durch Sensibilisierung der MitarbeiterInnen zu sparsamen Verhalten		3	3	2	3	2	2	15	
				Umstellung auf Durchlauferhitzer bei Einsatz von Boilern		3	2	2	2	1	2	13	
1.2	Betriebsebene allgemein	Drucken, Kopieren	Stromverschöpfung, hoher Nutzung von Ökostrom	Ökostrom realisieren		2	3	2	2	2	2	15	
1.3	Gebäudeenergieeffizienz		Ressourcenverschöpfung	Optimieren der Heizungsanforderung (Heizkörperentfaltung, Wetter-Sensordruck, Automatische Temperaturregelung, separate Absenkung der Deckende, Thermostatesteuerung (Dioräume) durch den Betreiber der Anlage		3	2	2	2	1	2	12	
1.4				Verbesserung des Kühlverhaltens durch MitarbeiterInnen, Sensibilisierung hinsichtlich Heizungsanforderung und Lüftung einhalten		3	3	2	3	1	2	14	
Zielsetzung 2: Reduzierung von Abfällen													
2.1	Gebäudeenergieeffizienz	Abfallmanagement	Sammlung und Bereitstellung zur Entsorgung von Restmüll	Putzfrauen und MitarbeiterInnen sensibilisieren auf Mülltrennung zu achten (Heusordnung, Dienstverweisung, Unterweisung)		3	2	2	2	1	2	12	
				Reduzierung des Restmüllanteils pro Mitarbeiter pro Jahr um 1 %		2	2	2	2	1	1	13	
				Handbuchspektrum über Restmüll einsparen		3	3	2	2	1	2	15	

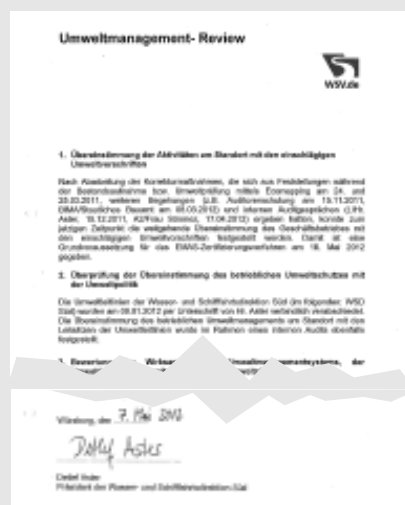
Was tun wir und wie ? (Aufbau des UM-Systems)

- Umweltbeauftragter benennen
- Verantwortlichkeiten festlegen (Verantwortungsmatrix)
- Abläufe überprüfen
- Notfallplan aktualisieren
- Schulungen durchführen,
- „Öko-Logbuch“ (Auflistung aller Dokumente, Aufzeichnungen, Schulungen usw.)
- schlankes Umwelthandbuch anlegen



Was haben wir erreicht und was ist noch zu tun? (Überprüfung und bewerten des UM-Systems)

- „Probeaudit“ mit Freiwilligen
- Internes Audit
- Management-Bewertung mit der Leitung



Umwelterklärung; die Öffentlichkeit informieren

Umwelterklärung erstellen

- Prüfung durch Gutachter
- kurze und eindeutige Beschreibung der Organisation
- Zusammenfassung der Tätigkeiten.
- Skizzierung des Umweltmanagementsystem mit Auflistung der direkten und indirekten Umweltaspekte, sowie der Umweltziele
- Kernindikatoren
 - Energieeffizienz
 - Materialeffizienz
 - Wasser
 - Abfall
 - Biologische Vielfalt
 - Emissionen



Begutachtung und Registrierung

- externes Audit mit unabhängigem Umweltgutachter (Validierung)
- Registrierung im EMAS-Register bei der IHK (vor der Eintragung überprüft die IHK durch Abfrage bei den zuständigen Umweltbehörden, dass kein Verstoß gegen einschlägige Umweltvorschriften vorliegt).
- Am 9. November 2012 wurde die Urkunde durch den stv. Leiter der IHK Würzburg-Schweinfurt Herrn Trunk offiziell der WSD Süd überreicht.



Ergebnisse (Vergleich 2012 zu 2011)

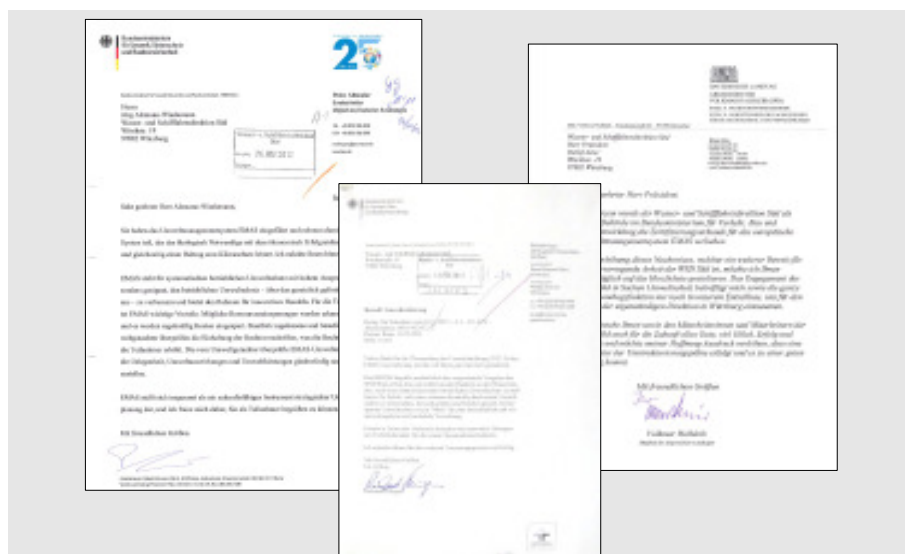
Materialeffizienz z.B. Kopierpapierverbrauch	 - 11 %
Energieeffizienz z.B. gesamter Jahresenergieverbrauch (Fernwärme, Strom, Fuhrpark)	 - 17 %
Wasser	 +19 %
Emissionen z.B. Gesamtemissionen (Fernwärme, Strom, Fuhrpark)	 - 13 %
Biologische Vielfalt (Flächenverbrauch)	



Abbruch des „Rückgebäudes“
dadurch Möglichkeit
ca. 350 m² neu zu
bepflanzen



Reaktionen



Die Ergebnisse des Umweltaudits und die Entwicklung der Verbrauchsdaten zeigen, dass ein positiver Trend festzustellen ist, daher wird

der Weg „EMAS“ (in der GDWS ASt. Süd) weiter verfolgt

- EMAS ist die „Basis“ für weitergehende Systeme
(z. B. Energiemanagement, Nachhaltigkeitsmanagement)
- Versuch EMAS im ASA zu etablieren
(Überschneidungen mit AS, *Stichwort*: integriertes Managementsystem)
- Dialog:
 - Intern: eventuell „Fit & sicher“ mit Thema ergänzen
(Umwelt, Gesundheit, Arbeitssicherheit)
 - Extern: Lehrerhandreichung, Sommertour usw. aufrechterhalten

<http://www.schifffahrtsschule.wsv.de>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

